

Louis Konrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

Acht darauf, daß die von euch gekauften Güte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Henry Frey
PHOTOGRAPHER
421 LACKAWANNA AVE. SCRANTON PA.

REPRODUCTIONS
PORCELAIN & INDIA INK PICTURES
WINDOW TRANSPARENCIES, &c.

Reparaturen. **\$25.00** Vorräte.

kaufen eine vollständige Phonographische Ausrüstung mit Records und Alben.

Edison Schau-Zimmer,
Chas. B. Scott, 119 Franklin Ave.

Edm. Siebeler, Deutscher Importeur
530 Lackawanna Avenue. Grocer

Importierte deutsche Delikatessen eine Spezialität. Hauptartikel für Fische und Käse.

Ein populäres Urtheil.

Die Erfahrung von Tausenden von Erkrankten lehrt, daß bei allen Krankheiten, welche ein unheimliches Fieber des

Blutes entpringen, wie Scropheln, Catarrh, Flechten, Venen, Ausschlag u. s. w., **Forni's Alpenraucher-Blutleber** unverweicht da steht.

Er entfernt die Ursachen und schafft neues, reiches, rothes Blut.

DR. PETER FAHNEY, 112-114 So. Hoyne Avenue, CHICAGO, ILL.

Salzer's Sämereien gedeihen immer.

150 Gemüße- und Blumen-Sorten für nur 10 Cents.

John A. Salzer Seed Co., La Crosse, Wis.

Erinnert euch beim nächsten Bedarf, daß die Accidenz-Abtheilung des "Scranton Wochenblatt" eine der besten in der Stadt ist.

Die Traders National Bank.
Kapital, \$250,000. Ueberschuß, 100,000.

John T. Porter, Präsident.
M. B. Watson, Vice-Präsident.

Alle in unserem Spar-Departement gemachten Einlagen tragen Interesse.

G. P. Johnson, Cassier.

Bruch-Bänder
Gummistrümpfe, Leibbinden, Gradhalter, Gummisprizen und sonstige Artikel zur Krankenpflege, auf Lager und angefertigt.

Kindermann & Co.
129 N. Washington Ave.

In Boston ist man eifersüchtig.
In den Auslassungen der Engländer über den kommenden Besuch des Prinzen Heinrich in der Ver. Staaten ist etwas die Eifersucht zu bemerken; und die Ver. Staaten gegen Deutschland zu werden, werden gerade gegenwärtig eifrig fortgesetzt. Engländer blühen auf den Schildeleiten-Auslaß in Verbindung mit der Laune der neuen Macht des Kaisers. Wilhelm wurde prompt eine Anpreisung Deutschlands gegen Venezuela sowie noch gegen andere südamerikanische Republiken folgen, und der Kaiser wollte sich mit seinen "Räubern" gegen Daniel Sam einfach nach dieser Seite den Rücken haben; er appelliert an die gesellschaftliche Einstellung der Amerikaner, um sie hier zu machen, da mit sie ihn in Südamerika ruhig gemacht werden ließen. Die Engländer beneiden es sich auch sehr, daß der Herzog von Cornwall, der britische Thronfolger, auf seine fünfjährigen Weltreise nicht auch nach der Ver. Staaten gekommen ist; dann würde er doch dem Bruder des deutschen Kaisers zuvorgekommen sein und ihm etwas Wind aus den Segeln genommen haben würde die Reue kommt zu spät. Ein Correspondent von Berlin berichtet: Personen, welche dem Kaiser Wilhelm nahe stehen, sagen, der Kaiser bedauere die Gleichgültigkeit, welche sein Haus in der jüngeren Zeit gegenüber der großen östlichen Bevölkerung Nordamerikas gezeigt habe, und er wolle sein Möglichstes thun, das Anhänglichkeitsgefühl an das alte Vaterland bei den Deutsch-Amerikanern weiter zu nähren. Prinz Heinrich soll, soweit es ihm seine Zeit gestattet, seine Weltreise für alle Rundzüge um das nördliche Festland des deutschen Elementes zeigen, und wenn er von diesem, sowie von den Amerikanern überhaupt, auf aufgenommen wird, so will er Kaiser selber in nächster Zukunft den Ver. Staaten einen Besuch abstatten.

Weyler's und Kitchener's Muster.
In einem langen, schon veröffentlichten Bericht des Kriegsdepartements wird erklärt, daß die Vereinigten Staaten auf den Philippinen jetzt ebenfalls Kontraband Lager halten, wie General Weyler sie auf Cuba hielt und wie die Briten sie in Süd Afrika halten. General Franklin Bell, der militärische Vorgesetzte der Provinz Batangas (dem südlich von Manila), heißt es in dem Bericht, hat sich entschlossen, da die Güte (Z) der die Abhandlung der Insurgenten nicht ausreichte, nunmehr unumschließbar mit militärischer Strenge gegen sie vorzugehen. Sein Befehl für die Einführung von Konzentrationen lautet vom 8. Dezember. Alle freiwildigen Einwohner sollen sich in einem gewissen Umkreis zu jeder Garnison versammeln und dort verbleiben, bis der Frieden wieder hergestellt ist. Es sei schmerzhaft, daß es in dem Bericht, daß so Schandige mit den Unschuldigen leben müßten, aber man finde keinen Ausweg. Alle Insurgenten werden für Guerillas und demgemäß als nicht unter dem Schutz der Kriegsgesetze stehend, erklärt. General Bell begünstigt ein ausgebreitetes Spionnage, in dem er verlangt, daß alle Eingeborenen gemeldet werden, die mit den Insurgenten sympathisieren oder sie gar finanziell unterstützen. Neutralität von den Eingeborenen sollte überhaupt nicht gebildet werden; jeder Philippino habe sich als entweder Freund oder als Feind der Amerikaner zu bekennen. Die gefährlichsten Feinde, erklärt Bell, seien die eingeborenen Priester; sie alle in den Provinzen Batangas und Laguna seien heimliche Gegner der Amerikaner.

Rabbi Philo verliert der modernen Gesellschaftslehre den Kopf.
Rabbi Jidior Philo eröffnete in Alton, D., eine Reihe von Vorträgen über die "Moderne Gesellschaft". Er äußert unter anderem: Die moderne Gesellschaft ist eine Schule, in welcher Lehren gelehrt werden, in welcher Schüler und Lehrende ein Feld der Abtätigkeit finden. Die moderne Gesellschaft ist so hoch wie eine Baustelle. Das Heim ist für das Kind, und das Kind ist für das Kind an jeder Mutter Brust zu liegen, zu heulen und zu lachen und zu lachen. Die moderne Gesellschaftslehre ist dahin gekommen, das Kind als einen Hund zu betrachten. Während die Mutter in ihrem Club Bier trinkt, weint das Kind dabei um Schmerzen. Die moderne Gesellschaftslehre daheim hat für Alles gut, nur nicht für ihr Kind und für ihr Gemüth.

Schwab's Kaffe.
Der New York "World" wird mit dem Mittheilen, daß der Präsident der Stahlwerke, Charles W. Schwab, während seines Besuchs in Washington, eine kostbare Zeitung erwidert, am Montag einen Brief an ihn, der mit einem Bescheid von etwa 15 die Woche Frau und Kinder ermahnen muß Schwab kaufte den Verwandten sofort nach den Vereinigten Staaten und wird hier für sie sorgen.

Eisenbahn Zeitabelle.

Delaware, Lackawanna und Western Bahn.

In Kraft den 3. November 1901.

Südl. - Richtung Scranton für New York am 1.40, 3.15, 6.05, 7.50, 10.05, Vorm.; 12.45, 3.40 und 3.33 Nachmittags. Für New York am 7.30, 10.15, 12.45, 3.40, 6.10 Nachmittags. Für Lackawanna, 6.10 Nachmittags.

Nördl. - Richtung Scranton am 1.15, 6.22, 9.00, 1.55, 6.50 und 11.35 Nachmittags. Für Washington am 1.15, 6.22, 9.00, 1.55, 6.50 und 11.35 Nachmittags. Für Delaware, 1.15, 6.22, 9.00, 1.55, 6.50 und 11.35 Nachmittags. Für Delaware, 1.15, 6.22, 9.00, 1.55, 6.50 und 11.35 Nachmittags.

Sonntags-Züge.

Südl. - Richtung Scranton am 1.40, 3.15, 6.10 und 10.05 Morgens; 3.40 und 3.33 Nachmittags.

Nördl. - Richtung Scranton am 1.15, 6.22, 9.00, 1.55, 6.50 und 11.35 Nachmittags.

Bloomington Division - Richtung Scranton für Washington am 6.35, 10.05 Vorm.; 3.55 und 6.10 Nachmittags. Für Delaware, 3.40 und 6.10 Nachmittags.

„Kneipjopp“ misfällt dem Kronprinzen.
Es heißt, daß der deutsche Kronprinz an dem Bonn'ser Corpsleben nicht die geringste Freude empfindet. Er war im April letzten Jahres immatriculiert und anderen Tages als Kronprinz in das hochparlamentarische Corps „Vorposten“, dem auch der jetzige Kaiser früher angehört, eingeschrieben worden. Seitdem hat der Kronprinz sich dem Corps „Vorposten“ verschrieben, in dem es zu finden ist und seinen Corpserlebnissen mit Freuden und Begeisterung nachzugehen. Die Rubensischen Sitten kommen dem Kronprinzen langweilig vor, es ist ihm an ihr Erhaltung nicht gelegen. Bei einer Gelegenheit wurde er tödtlich auf dem Feldmanöver verletzt. Die Wunden hielten darauf Kriegsrath. Das Resultat war, daß der erste Chirurg des Corps, Dr. von Hirschfeld, dem Kronprinzen die Wunden verband. Der Kronprinz, der die fruchtbarsten Studententage in der Rheinischen Universität zu den schönsten Erinnerungen seiner Jugend zählt, hätte die Wunden ruhig an unentdeckt lassen, daß sein ältester Sohn gerade wie ein jeder anderer behandelt werden sollte. Daraufhin erhielt der „rentierende“ Kronprinz von „Corps wegen“ 14 Tage Studienurlaub, die er denn auch ohne Mühen verbrachte. Direkt aus der „Holl“ reiste er nach Berlin, wo es ihm weit besser gefällt, als unter den Commissionen mit dem „Kneipjopp“.

Frankozogen wittern wieder einmal Gefahr feindes Deutschland.
Die Pariser „Liberte“ veröffentlicht in großer Schrift eine Alarm-Depesche von Nancy, wonach die Garnison der Festung Metz bedeutend verkleinert worden sei und man richtige Quantitäten Munition dort aufbewahrt habe. Ein französischer Offizier, der von einem Reporter der „Liberte“ interviewt wurde, soll geäußert haben, das Informations-Bureau sei in großer Aufregung über die Nachrichten aus Metz, denn die Aufhebung der Munition sei bedeutend größer, als nöthig, um die deutsche Garnison in Friedenszeiten zu versorgen. Der „Temps“ behauptet, alle Staats-Allianzen seien im Wanken, und die Annäherungsversuche Englands an Rußland seien nicht von besonders gutem Erfolg begleitet gewesen. Die Franzosen träumen von einer Zukunft-Allianz zwischen England, Japan, Rußland und Frankreich, und man spricht von einem Schutz- und Trutz-Bündnis zwischen England und Japan. Das Blatt fährt hinzu, die sensationellen Versuche des deutschen Kaisers, sich bei den Amerikanern „anzumieren“, seien für die Lage in der ganzen Welt äußerst bedauerlich.

Die Wagdad-Bahn.
Eine Fracht ist erschienen, durch welche die entzückliche Stimmung bezüglich des Baues der deutschen Wagdad-Bahn durch die deutsche anatolische Eisenbahn-Gesellschaft veröffentlicht wird. Eine Garantie von 17,000 Francs pro Kilometer wird versprochen. Die Bahn wird die den persischen Meerbusen fortgesetzt werden, doch daß man die Abzweig, kommt zum Endpunkt zu machen, aus politischen Gründen fallen lassen. Die Concession für den Bau einer Eisenbahnlinie, die den persischen Meerbusen mit dem Bosporus verbindet, wird politisch sowohl wie kommerziell für höchst wichtig gehalten. Nach Vollendung der Bahn wird die Fahrt von London nach Indien auf nur acht Tage herabgesetzt werden. Durch die Bahn wird ein großes Landgebiet, welches eine Kornkammer der Welt werden kann, dem Verkehr erschlossen und in bedeutender Weise für den Handel und die deutsche Unternehmung sehr erfrucht in der Welt in der Richtung auf Indien zu verhängen.

Neue Art Gaunerei.
In einem der ersten Boulevard-Restaurants der französischen Hauptstadt ließ sich kürzlich ein elegant und sicher auftretender Gaunler ein Duzend holländischer Aukt in trefflich schmücken. Er den Inhalt der letzten Wästel binuntergeschleift, ließ er einen Scheit aus einem Paar hatte er eine Perle von höchst edler Gattung. Er ließ das Meerwasser durch seinen voll über die Augen verlaufenden Lidschatten die Perle nachher selber - schätzte die Perle auf 83000 unter die Augen und erbeutet sich, einen Abbruch zu machen, auf ein Paar hatte er eine Perle von höchst edler Gattung. Er ließ das Meerwasser durch seinen voll über die Augen verlaufenden Lidschatten die Perle nachher selber - schätzte die Perle auf 83000 unter die Augen und erbeutet sich, einen Abbruch zu machen, auf ein Paar hatte er eine Perle von höchst edler Gattung.

Neue deutsche Anleihe 60 Mal überzeichnet.
Die Subscriptionsliste von New Yorker Bankiers auf die neue dreiprozentige Anleihe von 300,000,000, wovon das Reich 115,000,000 bezieht und die übrigen 185,000,000, sind größer als die Differenz von irgend ein anderen fremden Lande. London subskribierte wenig, da gegen gezeichneten Frankreich, Belgien und die Schweiz sehr stark. Die Anleihe wurde letztmalig überzeichnet. Diese Überzeichnung ist das prägnanteste Ereignis in der Finanzgeschichte des Reiches.

Gute Arbeit zu möglichen Preisen liefert die „Wochenblatt“ Office.

Vermischtes Jaland.
Bei Pony, Montana, sind angeblich sehr reichhaltige Goldfelder entdeckt worden.
Bei El Paso, Texas, sollen nun ebenfalls ergiebige Goldlager gefunden worden sein.
Prof. Emil Schreier, einer der besten Chemiker des Landes, ist im Alter von 90 Jahren in Louisville, Ky., gestorben.
In Quincy, Ill., feierte Leonati Koeder seinen 102. Geburtstag. Er ist einer der wenigen Veteranen der Schlacht von Waterloo.
Der deutsche Dampfer „Wilhelmina“, der schon längere Zeit überfällig war, ist von Mexiko in Port Townsend, Wash., angekommen.
In New Orleans, Conn., wurde durch Feuer die dortige landwirthschaftliche Hochschule zerstört. Der Sachschaden betrug auf etwa 250,000 berechnet.
Das Segelschiff „Governale“ von San Francisco ist in australischen Gewässern zu Grunde gegangen. Ein Teil der Mannschaft wurde gerettet.
Es heißt, daß amerikanische Kapitalisten die erste elektrische Straßenbahn auf chinesischem Boden, und zwar in Schanghai, bauen lassen werden.

In den Großen Garmahlen bei New England Cotton Yarn Co. zu Fall River, Mass., wurde durch Feuer ein Schaden von etwa 200,000 angerechnet.
Ein mit Schienen beladener Waggon fiel zu Sherbrooke, J. T., um und zwei Arbeiter wurden auf dem Platz verletzt; drei andere wurden schwer verletzt.
Es hat sich herausgestellt, daß die bei New York, Mont., gefundenen weißen Steine, die man für Diamanten hielt, in Wirklichkeit auch sehr wertvolle weiße Saphire sind.
Der amerikanische Zoll - Ratter „Beat“ ist nach Santa Barbara, Cal., gegangen, um dem angeblich n Schmutzhandel von Opium und Drogen auf die Spur zu kommen.
In Fairbury, Ill., starb im Alter von 68 Jahren nach langer Krankheit der Farmer G. S. Dyer, der sich im Alter von 40 Jahren seinen Schatz Wasser über seine Lippen gebracht zu haben.

Frau Carrie Nation schwang ein neues, großes Weib, welches ihr ein Faciant im Dün gelendet hatte, ließ es fließen und seine schärfe Schneide trennte sie die große Zitze vom rechten Brust.
Das Obergericht entschied, daß die Frau von Bergmann, der im Jahre 1892 an Verleumdung verurtheilt wurde, 16 Jahren von Trenton, N.J., verbannt worden. Er erhielt einen Schutz in die Länge. Die Verurteilung ist lebenslang.
Die Washingtoner „Times“ kündigen an, daß der Dichter bald sein Amt als Sekretär des Innern niederlegen, und Harry S. New von Indianapolis (Herausgeber des „Indianapolis Journal“) sein Nachfolger werde.
Die farbige Lillian Williams in Morris Creek, W. Va., wurde bei einem Tanz plötzlich erschossen. Als die Wunden nicht den Tanz spielten, den sie haben wollte, erschoss sie zwei derselben und verbrannte den dritten tödtlich.
Hugo Rench, welcher Jahre lang Beamter des Nordamerikanischen Sees von Tarnoborn war, ist zum Consul in Jitta ernannt worden. Er ist ein Sohn des berühmten deutschen Philosophen und Schriftstellers Jar W. Rench.

Der Dampfer Tacoma bröchte die Nachricht, daß er durch einen Sturm an der Küste 3 pass 22 ist herbeigekommen und 40 Jünger dabei ertranken. Bei Kagoola ging der Dampfer „Kagoola“ unter und 12 Personen ertranken.
In dem Geschäft's Centrum von Mobile, Ala., wurde durch Feuer ein Schaden von etwa 300,000 angerechnet. Richard H. Bremer, ein angesehener Bürger, wurde bei der Feuersbrunst getödtet und in den Flammen seinen Tod. Drei gewerbetheute wurden verletzt.
In einer gemeinsamen Versammlung der Baptistischen, Methodisten, Episcopalen, Lutheranen und Presbyteren wurde ein allgemeiner Streik in den 25 Baptistischen Staaten beschlossen. Die Streikverlangungen betrafen die Arbeit in den Bergwerken.
Bei Lando, etwa 20 Meilen westlich von New York, wurde ein Dampfer von der Welle eines Schiffes zertrümmert. Der Dampfer wurde zerstört und die Besatzung wurde getödtet. Der Dampfer wurde zerstört und die Besatzung wurde getödtet.

Philip Bebelburg in dem County Madison, Ind., ist ungewiss ob der meiste beherrschte Mensch seiner Gegend. Er zählt jetzt 68 Jahre und hat bereits 17mal verheiratet. Aus seinem Duzend Leben sind bisher 30 Kinder hervorgegangen. Er ist jetzt Witwer und besitzt ein Haus wieder auf freier Fuß.
Im Irving Place - Theater wird anlässlich des Jahresfestes des Prinzen Heinrich in New York eine großartige Veranstaltung stattfinden, zu welcher, wie der deutsche Volksstern dem Director mitgeteilt hat, der Herr und Herr Geizig als Ehrenpräsident einfinden wird. Die Veranstaltung findet am 23. Februar statt und es wird „das große Rog“ gegeben.
In Helena, Mont., wurde Herbert J. Watson, Kaiser der First National Bank in Great Falls, unter dem Verdacht verhaftet, am 25. Januar 225,000 von den Geldern der genannten Bank unterschlagen zu haben. Es heißt, daß der Gefangene seine Schuld eingestanden wurde dann unter 55000 Bürgschaft des Bundes-Großgeschworenen überwiegen. Wie es heißt, hat der Gefangene nicht nur „die Dappalei“ von 225,000, sondern im Ganzen etwa 175,000 unterschlagen. Die Bank, wird versichert, wird deswegen nicht vertragen.

England.
Dr. Hugo von Zimmern, der berühmte Arzt und Kliniker, ist in München gestorben.
Nach kurzem Krankenlager verschied in Berlin der Kammergerichtspräsident A. D. Ernst Wichert.
Der Hofbestien des Berliner Hofes soll nach amerikanischem Muster erweitert werden.
Die Infantin Maria Christina, Witwe des Don Sebastian, ist im Alter von 69 Jahren gestorben.
Deutschlands Rob-iron-Production betrug im Jahre 1901 7,785,887 Tonnen, gegen 8,422,842 Tonnen im Jahre 1900.
In Frankonien (Lobos) Ungarn, wurden durch Feuer etwa 200 Häuser zerstört, und etwa 1000 Personen wurden dadurch obdachlos gemacht.
Die Concordia Maschinenfabrik in Rudolfsheim, Ungarn, sind ausgebrannt. Der Schaden wird auf drei Millionen Kronen geschätzt.
Das Hoftheater in Stuttgart ist abgebrannt. Menschenleben gingen dabei nicht verloren. Der König von Württemberg und Mitglieder seiner Familie lagen dem Brande fundenlag zu.
Der amerikanische Consul in Canton berichtet, daß in der etwa 250 Meilen östlich von Canton gelegenen Stadt Shantung 100 und mehr Todesfälle in Folge der Pest zu verzeichnen sind.
In den Berliner diplomatischen Kreisen ist es bestätigt worden, daß im östlichen Afghanistan die Briten und die Russen sich feindlich gegenüberstehen. Auf beiden Seiten wird, so heißt es, eifrig gekämpft.
Fürst Heinrich XXII. von Rußland hat angelehnt der traurigen Lage der Tatarbeiter in Greiz und Umgegend die Hoffentlichkeit abgeben und daß für diese demnächst Geld an die Armen der Stadt verteilt werden soll.
Zwischen Hirsburg und Led liefern zwei Eisenbahngesellschaften unglücklich zusammen, daß ein Lokomotivführer und sein Führer getödtet wurden. Andere Verletzungen wurden nicht vermeldet. Der Wasserfallhafen ist ein bedeutender.

Zwischen Hirsburg und Led liefern zwei Eisenbahngesellschaften unglücklich zusammen, daß ein Lokomotivführer und sein Führer getödtet wurden. Andere Verletzungen wurden nicht vermeldet. Der Wasserfallhafen ist ein bedeutender.
Die „Allgemeine Zeitung“ meldet, König Alexander von Serbien habe der Metropoli der griechischen Kirche um Schenkung von seiner Königin Draga erachtet. Als „Sozialisten“ werden General Lige, ein Anwalt Marisch und drei andere Belgier genannt.
Leutnant von Mutius vom deutschen 6. Infanterie-Regiment ist während er nahe Shan-Siang-Ging, 16 Meilen von Trenton, N.J., verbannt worden. Er erhielt einen Schutz in die Länge. Die Verurteilung ist lebenslang.
Ein Telegramm aus Mexico meldet, daß der Vulkan Colima im Staate Guerrero wieder in Thätigkeit ist und die vollen Erdbben in jenem Erdgürtel auf diese Weise zurückzuführen lie. Die Stadt Chilpancingo ist so gründlich zerstört, daß man sie ganz neu wieder aufbauen muß.
Der durch seine Nordpolfahrt bekannte Herr von Arctur, ein Brite der 3-jährigen Reise von Italien, wird eine auf drei Jahre berechnete Weltreise unternehmen. Auf dieser Fahrt, die in einem italienischen Kriegsschiff stattfinden soll, wird er auch im Sommer des Jahres 1903 die Ver. Staaten berühren.

Dem London „Standard“ wird aus Shanghai gemeldet, daß General Lung Huh Sheng, der bekannte Chinese, dessen Hinrichtung von der Kaiserin-Witwe kürzlich angeordnet worden war, am 15. Januar im Namen der Gouvernerin von Shan Si, in der Provinz Kan Sy, enthauptet worden ist.
Den sächsischen Orthopäden-Vereinen heißt die sächsische Ministerium mit, daß in verschiedenen von Amerika nach Deutschland importierten Orthesen die San-Jose-Kaus vielfach lebend gefunden wurde, und daß diesen Orthesen von Seiten der Holländer der Eintritt in das Reich verweigert und sie zurückgelassen werden sollen.
Die Erbprinzessin Elisabeth, Großherzogin des Kaiserthums Japan, verheiratete sich mit dem Fürsten Otto von Wittelsbach. Die Trauung fand in der 3. letzten Kapelle der Hofburg in Gegenwart des Kaisers Franz Joseph, der Gräfin Spony (Mutter der Frau) und zahlreicher anderer Mitglieder der kaiserlichen Familie statt.
Die Witwe von Fr. Hofpohl, von Lord Balfour, Lord Richter und anderen Beamten in Südafrika Schenkung, um diese zu erhalten, daß dieselben sie verbleiben und mit Gewalt zurückzuführen, als sie die Sammellager der Waren beschaffen wollte, sind in Folge dessen die Regierung weiß alle Schwebensfragen vorzubringen länger Hand zu sein.

Soldaten vom 3. Infanterie-Regiment haben in der Provinz Laguna auf der Insel Luzon eine Fluchtgenin Ramona und die Lackawanna gefangen, welche bei so kurzen eine Fluchtgenin-Abtheilung von 800 Mann commandirt, von denen 300 Mann Gewehre tragen. Sie hat schon seit Jahren Insurgenten und gegen die spanischen Truppen gekämpft.
Nach Ansicht der Wiener Abendblätter verliert Rußland, eine gemeinsame Aktion im Sinne der Verzeigung für alle diejenigen Länder zu schaffen, welche von Deutschland's geplanten Schutzmaßnahmen betroffen werden. Die Blätter besprechen, D. Reich, Italien, die Schweiz, Dänemark, Serbien und Rumänien hätten ihren Beitritt zu diesem Plan erklart.
In der Ostschiff Alfordes in der Grafschaft Maros - Lord Lum es unter den Dänen zu Unrecht. Sie griffen die Regierungsbekanntem an, die Dänemark verweigern, auf die Aufhebung zu feuern. Mehr Männer wurden sofort getödtet und 13 andere schwer verletzt. Von den Letzteren ist keiner schon wieder gestorben und vier Andere können nicht mit dem Leben davonkommen.

St. Louis Anheuser Busch und G. Robinson, die Berliner Reichsboten. Von Wein und Liquoren werden nur die erstoblichen Marken geführt. Better Porter und Ale.
Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Alle Delikatessen der Zeit zugeht. Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigarren.

Finleys
Schwarze Seide für Frühjahr 1902

ist von ungewöhnlicher Vorzüglichkeit - garantiert beim Tragen vollständig gegen Zutritt von Regen zu geben, wird nicht brechen, rufen oder rutschen.
Unsere Seide hat eine etablierte vorzügliche Reputation für exzellente Qualität, Anfertigung und Tragbarkeit und wir können sie mit vollständigem Vertrauen Ihrer Erwägung rekommandieren.
Schwarze Kleider Seide wird hier gezeigt in all den neuen und populären Geweben:

- Peau de Cygne, Arnu es, Bengalines, Gros Grains, Peau de Soie, Gaburais, Taffetas, Surahs, Satin Duches, Satin Liberty, Moire Antique, Moire Belour.

Foulard Seide
in neuen Entwürfen und Farben in leichten und dunklen Schattierungen, eine gute Qualität Seide zu dem angenehmsten Preise von 75 Cents die Elle.

Unsere Fensterausstellung von Challies
in den neuen Frühjahrs Entwürfen in erregt sehr viele günstige Kommentare. Sehet dieselben in

510 und 512 Lackawanna Avenue, gegenüber der „Wochenblatt“ Office.

Deutsche Apotheke,
G. Lorenz, 514 Lackawanna Ave. und 4de Washington Ave. und Marion Straße.

Wer auch lebt, Wein, Bier und Grog, Versteht den Witz noch sein Lebenlang.

Victor Koch, SCRANTON HOUSE,
Neben dem D. & W. Bahnhof, Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

A. Conrad & Sohn, Versicherungs-Agenten,
213 Wyoming Avenue, zu ebener Erde.

Germania Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York, 411 N. 2. Straße, Scranton, Pa.

Baughan und Partridge, Advokaten und Rechts-Anwälte,
421 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Louis Lohmann's Hotel,
323 und 325 Spruce Straße.

St. Louis Anheuser Busch und G. Robinson, die Berliner Reichsboten. Von Wein und Liquoren werden nur die erstoblichen Marken geführt. Better Porter und Ale.
Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Alle Delikatessen der Zeit zugeht. Eine reichhaltige Auswahl der besten Cigarren.